

Zufriedene Mienen

Oberfranken Die Jahresabschlussfeier der Bezirkssportjugend ging im Hotel Schwanenbräu in Ebermannstadt über die Bühne.

Innovativ, kreativ und zukunftsweisend ist die Oberfränkische Sportjugend. Dieses Bild gab sie bei der Jahresabschlussfeier ab. Zuerst wurde jedoch tüchtig gearbeitet mit einem umfassenden Rückblick auf das Jahr 2016, was bei der Vorsitzenden Kathi Stubenrauch und bei den Sportmitarbeitern zufriedene Mienen auslöste.

Die Schwerpunkte „Sport im Strafvollzug“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ seien Volltreffer gewesen, so viele Lehrgänge habe es noch nie gegeben, sagte Stubenrauch. „Diesen Level wollen wir halten, die große Zahl an solchen Maßnahmen soll auch 2017 durchgeführt werden“, begründete sie das mit einem starken Lehrteam in Coburg und Bamberg. Man stoße von der Kapazität her aber schon fast an die Grenzen, gab die Vorsitzende zu.

Als Highlight bezeichnete sie den sportlichen Simultan-Austausch mit Japan, wo heuer neun oberfränkische Jugendliche das Land in Fernost in zahlreichen Facetten kennenlernen durften. „2017 sind wir Gastgeber, wollen den jungen Asiaten unsere Heimat und das sportliche Umfeld näherbringen. Und genauso gastfreundlich sein.“

Kleine Sorgen hat die BSJ-Bezirksvorsitzende auch: Sie würde gerne junge Menschen verstärkt zur Mitarbeit motivieren, „was aber schwierig ist, weil der Nachwuchs durch Studium und Beruf oft nicht flexibel genug sein kann“. Sie sei daher froh, langjährige, erfahrene Kräfte in ihrem Team zu haben. Positiv äußerte sie sich dagegen über die gelungene Besetzung der Jugendsprecher/innen in den neun Kreisen. Für Stubenrauch ist die Handhabung des Lehrgangskontos nicht genug transparent und übersichtlich, ein Sportbezirk tue sich da



BSJ-Ehrungsplaketten erhielten MdL Michael Hofmann, Alt-OB Franz Stumpf und Landrat Dr. Hermann Ulm (mit Urkunden von links). Es gratulierten BSJ-Bezirksvorsitzende Kathi Stubenrauch, Bärbl Flessa von der BSJ Forchheim und Christiane Meyer, Bürgermeisterin von Ebermannstadt (von links).

schwer, den Geldfluss richtig nachzuvollziehen. Das sollte überdacht werden, ist ihr Wunsch.

Was ihr in ihrem Rückblick noch gefiel: Die Klausur im Sommer in Steinwiesen, wo der Grundstein für Kontakte zu den Sportkreisen und Fachverbänden vertieft werden konnte. „Ich habe gespürt, dass große Bereitschaft besteht, gemeinsam neue Projekte in Angriff zu nehmen“. Ihr Fazit: „Wir möchten noch viel bewegen, die Digitalisierung voranbringen und noch besser kommunizieren. Der Jugendsport verdient das, denn in Oberfranken haben dort immerhin etwas mehr als 150.000 Jugendliche ihre Heimat.“ Und man brauche die Politik zur Erfüllung der Ziele. In

Landtagsabgeordneten Michael Hofmann, Landrat Dr. Hermann Ulm und Alt-Oberbürgermeister Franz Stumpf besitzt man solche Leute. Die drei Männer aus dem Sportkreis Forchheim erhielten daher die BSJ-Ehrungsplakette – Hofmann und Ulm in Bronze, Stumpf in Gold. Bärbl Flessa, Vorsitzende der Forchheimer Sportjugend, würdigte in ihren Laudationes deren Verdienste vor allem in der Unterstützung internationaler Jugendbegegnungen, für ihr offenes Ohr für allgemeine Belange des Jugendsports wie kostenlose Hallenbelegung und die Begleitung bei der Durchführung von Meisterschaften. Ganz im Blickpunkt stand Stumpf, seit 35 Jahren auch Vorsitzender des VfB Forchheim und unermüdlicher Motor für den Breitensport. „Du hast dir unschätzbare Dienste um den Sport erworben“, fasste Flessa zusammen.

Ausgezeichnet wurden außerdem verdiente Mitarbeiter im Jugendsport. Stefanie Regel aus Kronach und Maurice Schallenberg aus Bamberg bekamen die Jugendleiter-Nadel in Silber, Monika Martin aus Forchheim in Gold. Wolfgang Kielblock wurde nach 20-jähriger Tätigkeit in der BSJ-Bezirksvorstandschaft verabschiedet.

Eine besondere Note hatte die Abschlussfeier noch durch ein außergewöhnliches Rahmenprogramm: Mit einer berührenden Andacht in der Vexierkapelle Reifenberg hoch über dem Wiesental bei Orgelspiel, Mundart-Gesang und Akkordeon-Weisen. Da wurden die jungen Sportmitarbeiter ganz still. Und später bewegten zwei kleine, süße Engel im Hotel-Saal die Herzen der Zuhörer.

Text und Fotos: h.w.



Jugendleiter-Nadeln gab es für Monika Martin, Stefanie Regel und Maurice Schallenberg (mit Urkunden von links). Verabschiedet wurde Wolfgang Kielblock (links). Die Ehrung nahmen BSJ-Bezirksvorsitzende Kathi Stubenrauch und ihr Stellvertreter Jürgen Rückert (hinten von links) vor.